



Volker Schnurrbusch zu den Beratungen des dänischen Parlaments über mögliche Grenzöffnungen:

„Dänemark sollte den kleinen Grenzverkehr umgehend wieder ermöglichen“

Kiel, 20. Mai 2020

Zu den Verhandlungen im dänischen Parlament über mögliche Grenzöffnungen erklärt der europapolitische Sprecher der AfD-Fraktion, Volker Schnurrbusch:

„Genau wie in Schleswig-Holstein bewegen sich die Infektionszahlen bei unseren dänischen Nachbarn immer weiter gegen Null. Vor diesem Hintergrund sollte eine kontrollierte Grenzöffnung wieder möglich sein. Paare, Familien, Schüler, Segler, aber auch Grenzlandbewohner, die hüben wie drüben einkaufen möchten, dürfen nicht länger von der restriktiven Politik unserer Nachbarn benachteiligt werden, die durch den Infektionsschutz nicht länger zu begründen ist. Einzelhandel, Gastronomie und der Tagestourismus sind wichtige Säulen der Wirtschaft auf beiden Seiten der Grenze und erleben seit Monaten erhebliche Umsatzeinbußen. Bei allem Verständnis für die besondere Lage Dänemarks zwischen den verschiedenen Corona-Strategien in Schweden und Deutschland erwarten wir von den heutigen Verhandlungen in Kopenhagen grünes Licht für das Grenzland.“